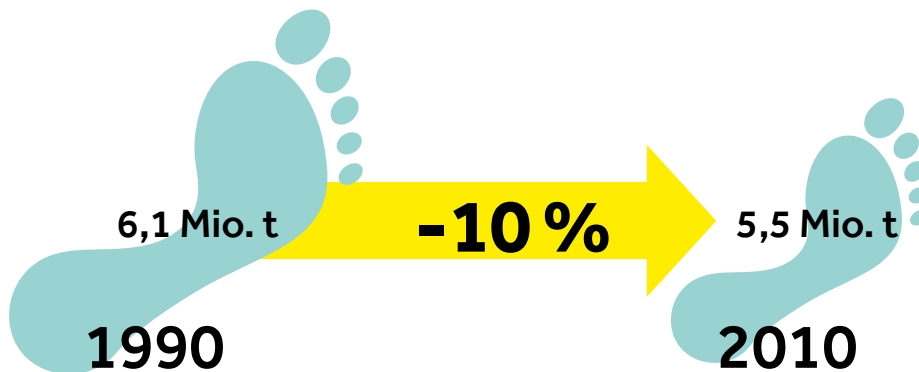


Fit für die Zukunft

Was braucht die Stadt von morgen? Wien setzt heute schon Maßnahmen, um auch in den kommenden Jahrzehnten lebenswerteste Stadt der Welt zu bleiben. Ein Blick in die Smart City Wien-Rahmenstrategie.

Klimaschutzprogramm

Die Treibhausgasemissionen Wiens sanken im Zeitraum von 1990 bis 2010 um 10 % auf 5,5 Mio. t CO₂. Erreicht wurde dies u. a. durch Maßnahmen der Verbesserung der Gebäudehülle und energieeffiziente technische Gebäudeausrüstung oder verstärkte Verdichtung, Nahversorgung und Ausbau des Rad- und Fußverkehrs.



In das Wiener Trinkwasser-Rohrnetz werden

30 Millionen Euro

jährlich investiert.



TWITTERGEWITTER



Fakten statt #FakeNews: Wir präsentieren den neuen Faktencheck #Energiewende @georguensberg @ErneuerbareEOE

Auf dem Prüfstand Der „Faktencheck Energiewende 2017/2018“ räumt mit Mythen zur Zukunft der Energieversorgung auf. www.twitter.com/klimafonds/status/928196192621813760

Wien ist eine räumlich dichte Stadt. Trotzdem bietet sie ihren Bewohnerinnen und Bewohnern einen Grünraumanteil von

50 %.

Dieser Anteil ist auch bis 2030 bei mehr als 50 % zu halten.

Energieautarke Abwasserreinigung

Zur Reinigung der in Wien anfallenden Abwässer wird knapp ein Prozent des Wiener Gesamtstromverbrauchs benötigt. Ab 2020 soll die gesamte zur Abwasserreinigung benötigte Energie selbst aus dem erneuerbaren Energieträger Klärgas erzeugt werden.



Mit rund

200.000

Studierenden, einem starken industriellen Forschungs- und Innovationsbereich sowie etwa der Hälfte der österreichischen Grundlagenforschung ist Wien bereits heute ein bedeutender Forschungs- und Innovationsstandort.